

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum am 12. Januar 2010 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Büsum

Gesetzliche Mitgliederzahl des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum: 9

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Timm Hollmann
2. Hans-Jürgen Lütje, i.V. für Peter Bolling
3. Klaus-Dieter Appeldorn
4. Hugo Köhler
5. Rolf Kuhlmann
6. Holger Lichty
7. Eike Oelker
8. Gustav Peters
9. Johann Peter Zimmermann

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Dieter Braune, Seniorenbeirat
2. Matthias Gehrigk, Interimsmanager KTS
3. Gerd Gehrts, Gemeindevertreter
4. Andreas Genthe, Wehrführer
5. Dithm. Landeszeitung, Presse
6. Dipl.-Ing. Erich Pflügler, Leiter des Bauamtes
7. Walter Reimann, Gemeindevertreter
8. Matthias Reimers, Deich- u. Hauptsielverband
9. Maik Schwartau, Bürgermeister Büsum
10. Dörte Wiedemann, Bürgervorsteherin
11. Jörn Timm, Protokollführer

III. Nicht anwesend:

1. Peter Bolling, entschuldigt

Die Mitglieder des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum waren durch Einladung vom 30.12.2009 auf Dienstag, den 12. Januar 2010, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Hauptausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird die Tagesordnung einvernehmlich wie folgt geändert:

Der Tagesordnungspunkt 5) "Antrag des Marktveranstalters Bernd Köhler anl. der für 2010 geplanten monatlichen Büsumer Krabbenmärkte im Hafengebiet" wird an den Ausschuss für Verkehr, Umwelt und Landschaftsfragen verwiesen. Die Tagesordnungspunkte 7) "Aufstellung eines Bebauungsplanes und einer

Veränderungssperre für das Gebiet "Geviert Westerstraße, Am Oland, Holstenstraße, Alleestraße" hier: Antrag der IBF und 8) "Erlass einer Erhaltungssatzung für das Gebiet "Altstadtbereich" hier: Antrag der IBF" werden getauscht. Des weiteren wird die Tagesordnung um TOP 9) "Durchführung eines Vergabeverfahrens nach der VOF Deichverstärkung/Sandstrand" ergänzt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschriften über die Sitzungen am 10.11.2009 und 18.11.2009 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Hochwassersituation in Büsum
Berichterstatter: Erich Pflügler, Leiter des Bauamtes
4. Kanalsanierung Bereich Holstenstraße
Berichterstatter: Erich Pflügler, Leiter des Bauamtes
5. Antrag des Marktveranstalters Bernd Köhler anl. der für 2010 geplanten monatlichen Büsumer Krabbenmärkte im Hafengebiet
6. Erlass einer Gestaltungssatzung
hier: Antrag der FDP-Fraktion
7. Erlass einer Erhaltungssatzung für das Gebiet "Altstadtbereich"
hier: Antrag der IBF
8. Aufstellung eines Bebauungsplanes und einer Veränderungssperre für das Gebiet "Geviert Westerstraße, Am Oland, Holstenstraße, Alleestraße"
hier: Antrag der IBF
9. Durchführung eines Vergabeverfahrens nach der VOF
Deichverstärkung/Sandstrand
10. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Nichtöffentlicher Teil:

11. Bedarfsplanung für die Freiwillige Feuerwehr Büsum
12. Erschließungsbeiträge Nordstrander Str. und Hooger Weg
13. Ablösung von Stellplätzen
14. Grundstücksangelegenheiten

15. Stundung von Forderungen
16. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner regt an, den gesamten nicht überplanten Innenbereich zu überplanen.

Zu TOP 2) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschriften über die Sitzungen am 10.11.2009 und 18.11.2009 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Gegen die Niederschrift über die Sitzung am 10.11.2009 werden keine Einwendungen erhoben. Damit gilt die Sitzungsniederschrift als genehmigt. Die im nichtöffentlichen Teil der Sitzungen am 10.11.2009 und 18.11.2009 gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

Zu TOP 3) Hochwassersituation in Büsum Berichterstatter: Erich Pflügler, Leiter des Bauamtes

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Matthias Reimers, Geschäftsführer des DHSV Hemmingstedt, zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Reimers erläutert dem Hauptausschuss, welche Maßnahmen und Gespräche seit seinem letzten Vortrag im Hauptausschuss ergriffen wurden bzw. geführt wurden.

Auf Grund der Hochwassersituation in Büsum und Friedrichskoog, Anfang Oktober 2008, soll in Abstimmung mit dem LKN Husum ein Handlungsrahmen (Notfallplan) festgelegt werden, um bei vergleichbaren Ereignissen eine mögliche Koordination aller beteiligten Institutionen zur Steuerung des Sperrwerkes bzw. der Schleuse zwecks Optimierung der Binnenentwässerung zu erreichen.

Grundsätzlich bestand die Schwierigkeit, dass die Sperrwerke bzw. Schleusen maßgeblich für den Sturmfluteinsatz und den Betrieb der Häfen vorgehalten werden und somit das Sperrwerk nicht vorrangig für die Bewirtschaftung von Binnenhochwasser eingesetzt werden kann.

Dennoch ist es nach umfangreichen Gesprächen mittlerweile gelungen, das LKN von der Notwendigkeit der Binnenentwässerung bei entsprechenden Hochwasserlagen zu überzeugen. Um nun die Nutzung für die Wassermengenwirtschaft zu ermöglichen, erfolgt derzeit eine Prüfung durch das LKN und den DHSV unter Beleuchtung aller technischen Rahmenbedingungen.

Sobald der Notfallplan im Detail ausgearbeitet ist, wird er auf Wunsch dem Hauptausschuss vorgestellt.

Dipl.-Ing. Erich Pflügler führt zu der Thematik ergänzend aus, welche Maßnahmen die Gemeinde Büsum flankierend ergreifen kann.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Vortragenden.

Zu TOP 4) Kanalsanierung Bereich Holstenstraße
Berichterstatter: Erich Pflügler, Leiter des Bauamtes

Sachverhalt:

Bauamtsleiter Erich Pflügler berichtet anhand des Lageplanes des Ing. Büros Sass & Kollegen über die vorhandene Oberflächenentwässerung in dem Bereich Holstenstraße, Alte Dorfstraße, Am Oland und Berliner Straße. Die Kanaluntersuchungen aus dem Jahre 2009 haben ergeben, dass umfangreiche Sanierungsmaßnahmen für diesen Bereich erforderlich sind. Die Kosten wurden mit ca. 376.000,00 Euro geschätzt. Die Sanierung erfolgt teilweise durch Inliner und teilweise durch offene Baugrube und neue, hydraulisch ausreichende Rohre. Der Bereich Am Oland wird zurzeit noch nicht saniert. Es ist jedoch mittelfristig erforderlich, auch hier die Schmutz- und Regenwasserkanäle zu erneuern. In dem Bereich Alte Dorfstraße ist vorgesehen, die Fahrbahn und die Gehwege komplett aufzunehmen und im Anschluss wieder herzustellen. Den Straßenanliegern entstehen keine Kosten. Die Finanzierung erfolgt aus Haushaltsresten 2009 (ca. 220.000,00 Euro) und aus der Gebührenausschleichsrücklage (ca. 156.000,00 Euro).

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Maßnahme sofort auszuschreiben und so zu terminieren, dass bis Mitte Mai 2010 die Bauarbeiten abgeschlossen sind. Die betroffenen Bürger sind kurzfristig in einer Versammlung zu informieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 5) Antrag des Marktveranstalters Bernd Köhler anl. der für 2010 geplanten monatlichen Büsumer Krabbenmärkte im Hafengebiet

Wurde an den Ausschuss für Verkehr, Umwelt und Landschaftsfragen verwiesen.

Zu TOP 6) Erlass einer Gestaltungssatzung
hier: Antrag der FDP-Fraktion

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 10.12.2009 beantragt die FDP-Fraktion, dass die Verwaltung den vorliegenden Entwurf der Gestaltungssatzung auf Form, Inhalt und Rechtsnorm überprüfen und den Gremien danach zur Entscheidung vorlegen möge.

Durch die Verwaltung wurden bereits entsprechende Maßnahmen durchgeführt, die Stellungnahme des Kreises Dithmarschen steht aber noch aus.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den vom Gestaltungsbeirat vorgelegten Entwurf der Gestaltungssatzung auf Form, Inhalt und Rechtsnorm zu prüfen und nach Prüfung den zuständigen Gremien zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Die Bürger sind möglichst zeitnah zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**Zu TOP 7) Erlass einer Erhaltungssatzung für das Gebiet "Altstadtbereich"
hier: Antrag der IBF**

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 27.12.09 beantragt die IBF, dass der Hauptausschuss der Gemeindevertretung empfehlen möge, eine Erhaltungssatzung nach § 172 ff BauGB zu erlassen.

Johann Peter Zimmermann erläutert den Antrag unter Darstellung der Inhalte und Ziele einer Erhaltungssatzung.

Durch die Verwaltung werden hierzu weitere Ausführungen gemacht.

Es folgt eine kurze Aussprache.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für die notwendige vorbereitende Untersuchung zu ermitteln und zu schaffen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**Zu TOP 8) Aufstellung eines Bebauungsplanes und einer
Veränderungssperre für das Gebiet "Geviert Westerstraße, Am
Oland, Holstenstraße, Alleestraße"
hier: Antrag der IBF**

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 23.12.09 beantragt die IBF, dass der Hauptausschuss der Gemeindevertretung empfehlen möge, für das Geviert Westerstraße, Am Oland, Holstenstraße, Alleestraße den entsprechenden Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan zu fassen. Gleichzeitig soll die Empfehlung für eine Veränderungssperre ausgesprochen werden.

Johann Peter Zimmermann erläutert den Antrag unter Darstellung der Beweggründe. Aktueller Anlass ist ein in naher Zukunft anstehendes Bauvorhaben für den Bereich. Gleichzeitig beantragt er, den vorgenannten Geltungsbereich zu erweitern.

Danach erklärt er sich als Grundstückseigentümer im beantragten Bereich gem. § 22 GO für befähigt und verlässt vor Beratung und Beschlussfassung den Sitzungssaal.

Über die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den unbeplanten Innenbereich bzw. für den beantragten Geltungsbereich wird zum wiederholten Male im Hauptausschuss intensiv diskutiert.

Die Kosten für die Überplanung des Innenbereiches mit vorheriger Bestandsaufnahme werden sich voraussichtlich auf über 100.000,00 Euro belaufen, für den beantragten Geltungsbereich entsprechend weniger.

Auch darf die Planung nicht zu einer Verhinderungsplanung mit den entsprechenden Schadenersatzansprüchen werden.

Aus dem Hauptausschuss wird des Weiteren darauf hingewiesen, dass durch die Überplanung keine Investitionen in Büsum verhindert werden.

Im Hinblick auf die Vielzahl der Fragestellungen und der Komplexität der Materie (auch unter Berücksichtigung der Erhaltungs- und Gestaltungssatzung) fasst der Hauptausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

In der nächsten Sitzung des Hauptausschusses sind Fachleute vom Kreis Dithmarschen sowie ein Planer zu den rechtlichen und planungsrechtlichen Dingen zu hören. Ebenso soll der Bauherrin die Gelegenheit gegeben werden, ihre Bauvorhaben dem Hauptausschuss vorzustellen. Eine Bearbeitung und Beschlussfassung kann erst nach den entsprechenden Vorträgen erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Herr Zimmermann nimmt wieder an der Sitzung teil.

**Zu TOP 9) Durchführung eines Vergabeverfahrens nach der VOF
Deichverstärkung/Sandstrand**

Sachverhalt:

Für die Gestaltung des Deiches sowie wie für Umgestaltung des Sandstrandes hat es eine Vielzahl von Gesprächen mit den beteiligten Behörden gegeben.

Das LKN benötigt entsprechende Planungsunterlagen der Gemeinde, um diese bei den eigenen Planungen für die Deichverstärkung zu berücksichtigen. Es ist vereinbart, für diese Maßnahmen insgesamt ein gemeinsames Planfeststellungsverfahren durchzuführen.

Die gemeindlichen Planungsunterlagen sollen bis September 2010 beim Land vorliegen. Daher ist nunmehr ein Ausschreibungsverfahren für die Planungsleistungen nach VOF zu initiieren, um den engen Zeitplan einhalten zu können.

Das Planungsbüro Seebauer, Wefers und Partner hat hierzu im Vorwege Kosten ermittelt, welche sich wie folgt darstellen:

- Baukosten Deichgestaltung (gemäß Abschätzung vom 15.12.2009) = 4,8 Mio Euro netto
- Baukosten Sandstrand (als erster Ansatz) = 4,0 Mio Euro netto
- Summe Baukosten für das "Gesamtprojekt" = 8,8 Mio Euro netto
- Planungskosten als erster Ansatz = 11 % der Bausumme (Beachtung der Novellierung HOAI – 2009)
- 11% von 8,8 Mio = 970.000 Euro

Benötigt werden nach der Abstimmung mit dem LKN und der Projektgesellschaft Norderelbe zunächst die Planungsphasen bis zur Genehmigungsplanung. D.h.

Leistungsphase 1 (erledigt),

Leistungsphase 2 – Vorplanung 10 %,

Leistungsphase 3 – Entwurfsplanung 15 % und

Leistungsphase 4 – Genehmigungsplanung 6 %.

In der Summe 31 %.

- 31 % von 970.000 Euro = rund 300.000,00 Euro (netto)

Die Planungskosten für die Leistungsphasen 1 - 4 werden voraussichtlich in den Jahren 2010 und 2011 anfallen.

Beschluss:

Das Vergabeverfahren nach VOF ist durchzuführen. Nach Durchführung des Vergabeverfahrens sind die Ergebnisse der Ausschreibung zur Auftragsvergabe vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 10) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

- Der Vorsitzende begrüßt den Interimsmanager des KTS, Herrn Matthias Gehrigk. Herr Gehrigk stellt sich vor. Am 20.01.2010 um 18.00 Uhr ist eine Vorstellung der bisherigen Ergebnisse und eine Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden und den Vorsitzenden der Parteien vorgesehen.
- Johann Peter Zimmermann spricht ein Lob aus für die Durchführung des Neujahrsempfanges.
- Walter Reimann bringt einen Sachverhalt in Erinnerung, welcher anlässlich der Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.08.08 unter Mitteilungen protokolliert wurde.
- Bauamtsleiter Erich Pflügler berichtet über den Wohlfühlgarten.
Der Bauabschnitt 2009 ist termingerecht fertig gestellt worden. Die bewilligten Kosten wurden mit ca. 3.600,00 € unterschritten. Der Zwischenverwendungsnachweis wurde am 17.Dez. 2009 dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume zur Prüfung vorgelegt. Die Pflasterarbeiten für den Bauabschnitt 2010 belaufen sich auf ca. 25.000,00 € netto. Da die Auftragssumme der Fa. B. Hass aus dem Jahre 2009 unterschritten wurde und um die Fertigstellung des gesamten Wohlfühlgartens bis Ostern 2010 zu erreichen, wurde wie in der letzten Sitzung des Hauptausschusses vorgeschlagen, der Fa. Hass der Anschlussauftrag zu den gleichen Einheitspreisen erteilt.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Timm Hollmann

Jörn Timm